



VCD: Geplantes Outlet-Center ist ein Unding

Gießen, 27.10.2017

Als regional- und verkehrspolitisches Unding bezeichnete der Gießener Kreisverband des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) die Planungen für ein Outlet-Center in Pohlheim-Garbenteich. Er gehe fest davon aus, dass das Center nicht genehmigungsfähig sei, da entsprechende Einzelhandelsflächen nur in Oberzentren zulässig seien. Würde davon abgewichen, würde sich die Regionalplanung lächerlich und selbst überflüssig machen. Neben den Folgen für den Einzelhandel in der Region seien auch die verkehrlichen Auswirkungen gravierend. Für viele Millionen Euro werde eine neue Autobahn-Abfahrt geschaffen und eine Landesstraße verlegt, ein neuer Halt auf der am Gebietsrand verlaufenden Lahn-Kinzig-Bahn stünde jedoch nicht zur Debatte. Dies zeige, dass für Kunden und Beschäftigte ausschließlich die Anfahrt mit dem Pkw vorgesehen sei. In den umliegenden Dörfern aber auch auf der B49, der A485 und natürlich der A5 sei mit erheblichen Verkehrszuwächsen auf der Straße und damit mit zusätzlichem Lärm und Umweltbelastungen zu rechnen.

Ein Outlet-Center auf der grünen Wiese sei nicht zukunftsgerecht und nachhaltig, so VCD-Vorstandsmitglied Patrik Jacob. Große Verkehrserzeuger dürften – wie im Regionalplan auch vorgesehen – nur dort errichtet werden, wo bereits eine gute Verkehrsanbindung vor allem auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln vorhanden ist: in den Oberzentren wie Gießen, Wetzlar oder Marburg.

Ein gutes Bus- und Bahnangebot, mehr Platz für Fahrräder, spritsparende Autos, mehr Sicherheit für Kinder: So sieht nachhaltige Mobilität für den Verkehrsclub Deutschland aus. Um diese Vision zu verwirklichen, wurde der VCD e.V. 1986 gegründet. Seitdem haben umweltbewusste mobile Menschen eine Alternative zu den herkömmlichen Automobilclubs und die Verkehrspolitik ein ökologisches Korrektiv. Derzeit unterstützen 55.000 Mitglieder und Förderer den VCD.

Rückfragen: VCD Gießen, Patrik Jacob, ☎ 0152 - 53730461